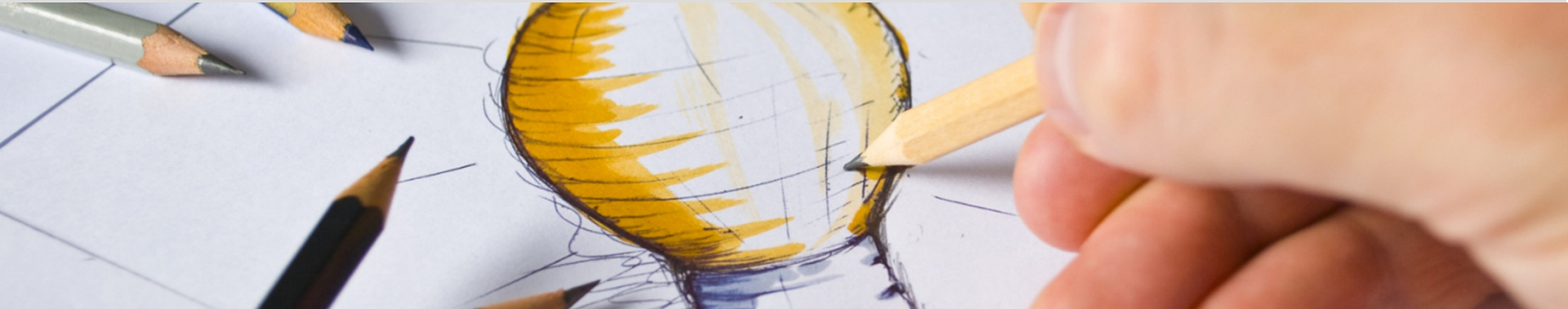


How to design a presentation that rocks!

Crash Course: Using effective slides to tell a compelling story.

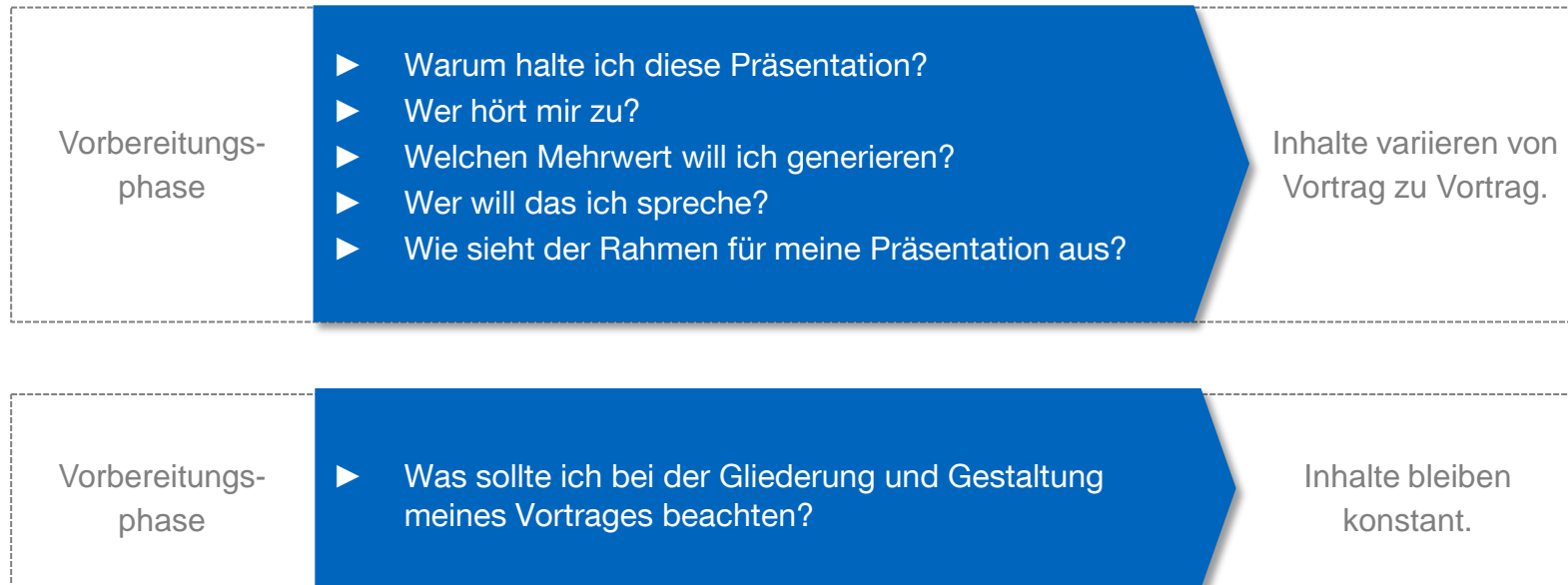
Dr. Petra Dorfner, Katharina Lang

Munich | October 9th, 2014



- ▶ **Warum das alles? – Erfolgsfaktoren einer Präsentation.**
Überzeugen durch einfache und klare Präsentationen.
Optik: Tipps für gutes Foliendesign.
Pyramidal und empfängerorientiert präsentieren (PEP) – Aufbau & Struktur.

Prozess der erfolgreichen Präsentationserstellung.



PRÄSENTATION

Das OSCAR Prinzip – 5 Kriterien der erfolgreichen Präsentationserstellung.



Organization

Klare Struktur, nachvollziehbarer Aufbau.



Simple

Einfach und schnell zu verstehen.



Concise

Kurz und prägnant.



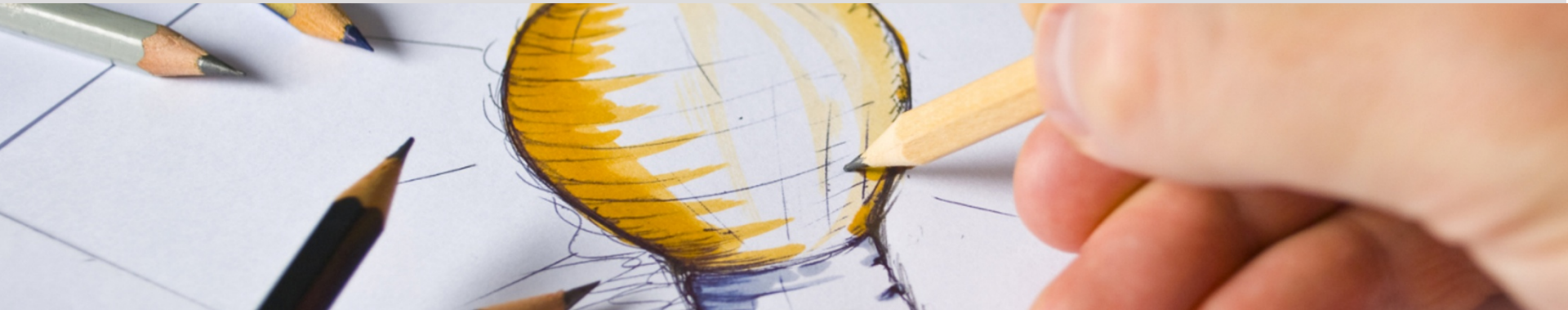
Appealing

Ansprechendes und einheitliches Design.



Relevant

Für die Zielgruppe relevanter Inhalt.



Warum das alles? – Erfolgsfaktoren einer Präsentation.

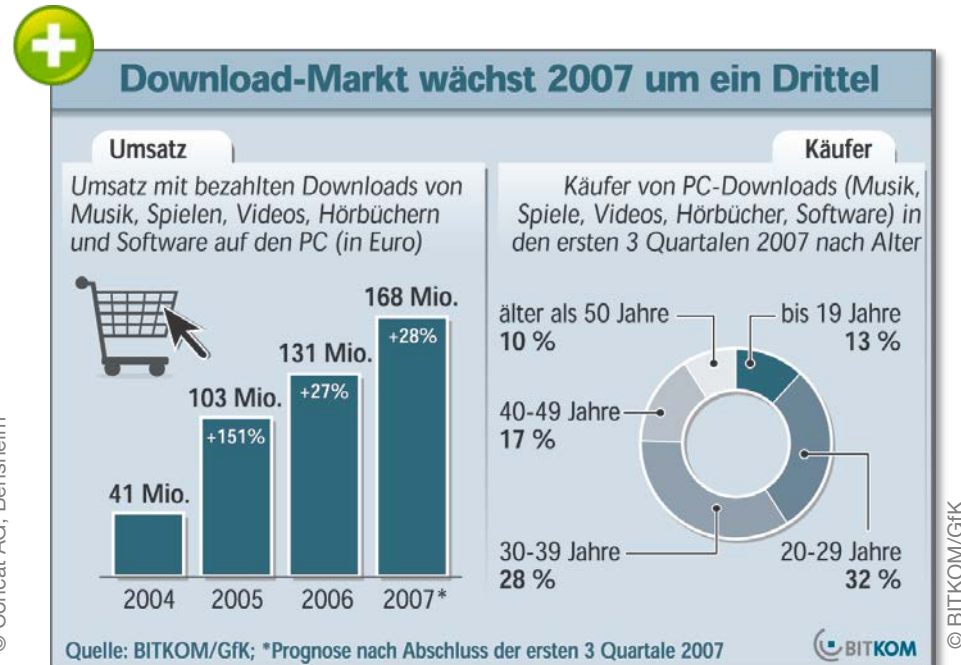
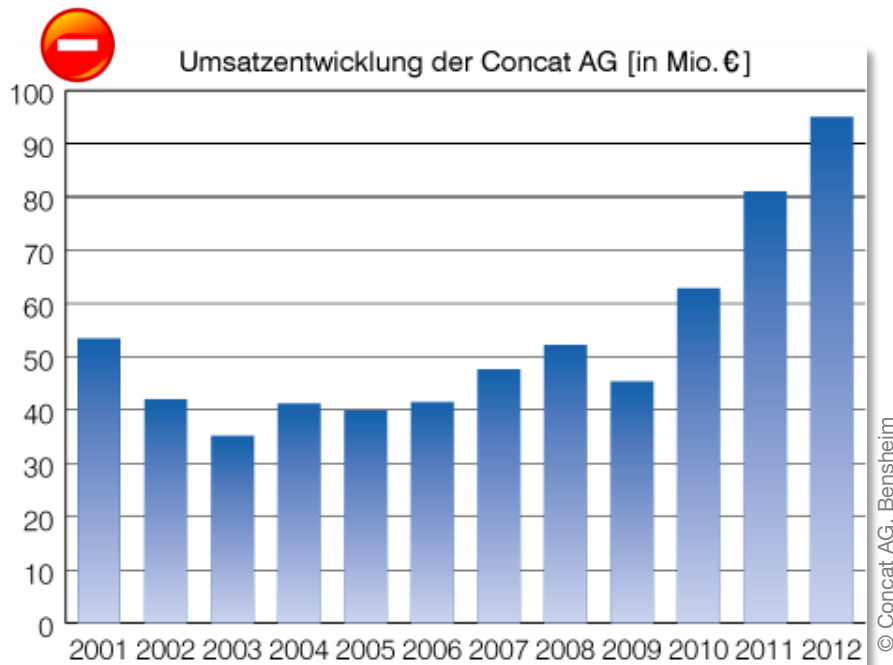
► **Überzeugen durch einfache und klare Präsentationen.**

Optik: Tipps für gutes Foliendesign.

Pyramidal und empfängerorientiert präsentieren (PEP) – Aufbau & Struktur.

Arbeiten Sie mit aussagekräftigen Titeln (sog. Action Title) und geben Sie so die **Kernaussage der Folie** wieder. Subtitle geben an, was auf der Folie gezeigt wird.

Beispiel: Umsatzentwicklung von Unternehmen.



„Bilder sagen mehr als tausend Worte“ – Visualisierungen (**Konzept-Charts**) erlauben ein schnelleres Verständnis und die Informationen werden länger im Gedächtnis gespeichert.

Beispiel: Vor- und Nachteile von zu vermittelnden Inhalten.



Aufgabe: Listen Sie je drei Vor- und Nachteile von Teamarbeit auf

Vorteile

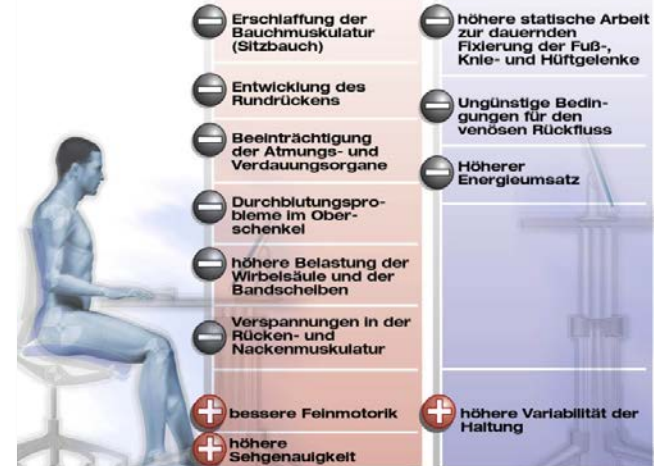
- viele Lösungsansätze, Ideenreichtum
- die Verantwortungsübernahme wird im Team anonymer
- alle Teammitglieder identifizieren sich mit Ziel und Ergebnis

Nachteile

- geringe Effektivität durch mehr Aussprache
- Dominanz eines Teammitglieds
- die Verantwortungsübernahme wird im Team anonymer
- Nivellierung der Leistung: der Stärkere passt sich eher dem Schwächeren an als umgekehrt



SITZEN & STEHEN



Animationen können Ihre Präsentation dynamischer gestalten und Informationen einprägsamer machen.

ABER: Vorsicht beim Einsatz von Animationen und Soundeffekten.
Animierte Texte und Grafiken sollen nicht vom Inhalt der Präsentation ablenken.



Navigatoren sind sehr hilfreich, um die Abfolge von Folien einfach zu visualisieren, und helfen den Zuhörern bei der Orientierung.

SIEMENS

Energy sources

Rising global energy demand, limited fossil fuel reserves, and stricter environmental and climate protection requirements demand increased use of sustainable sources of energy, such as wind, sun, water, and biomass.



Increased demand for energy and mobility leads to a greater level of noise and particulates, particularly in growing urban conurbations. Solutions that reduce emissions are also necessary to ensure good quality of life in the towns and cities of the future – the time for power generation using renewable sources of energy has arrived.



Efficiency enhancement



Energy sources



Smart grid



Traffic control



Car sharing



Tolls



Intelligent mobility



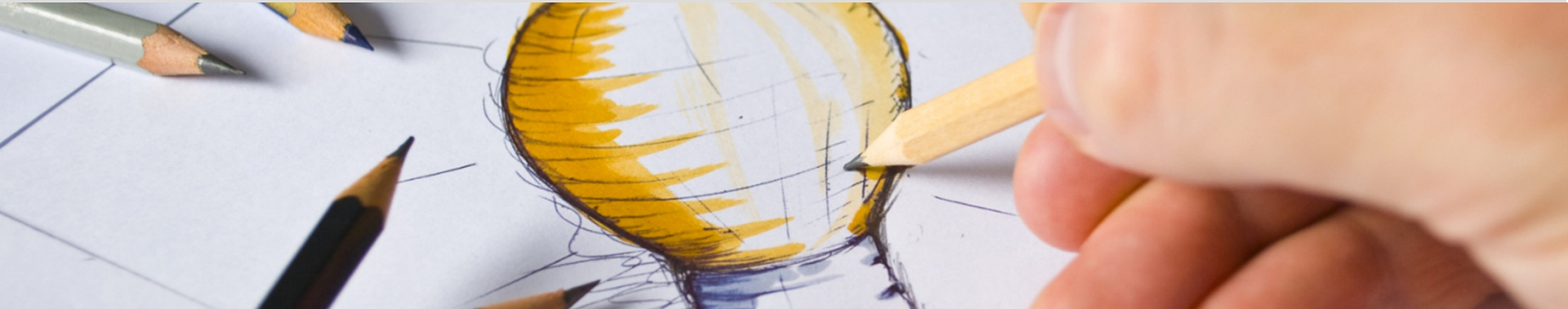
Logistics solutions



Electric cars



Smart charging

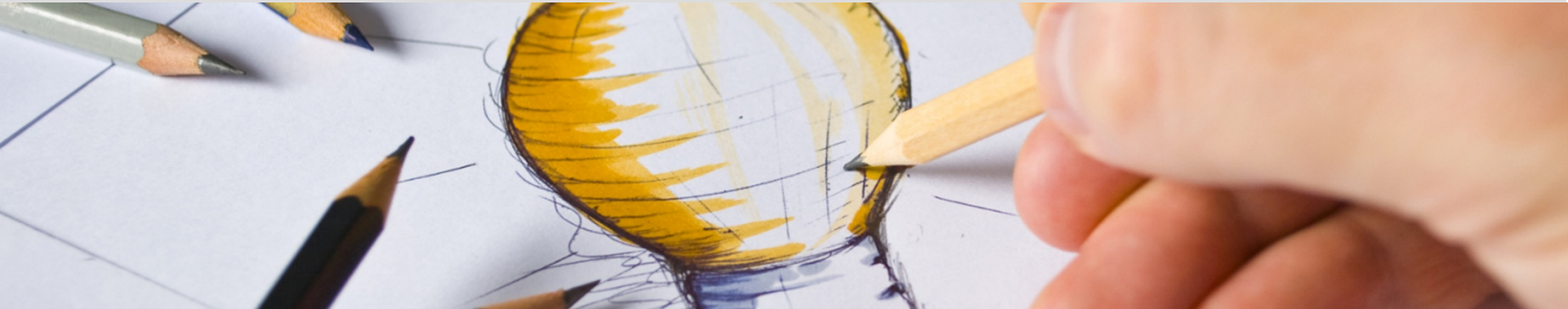


Warum das alles? – Erfolgsfaktoren einer Präsentation.

Überzeugen durch einfache und klare Präsentationen.

► **Optik: Tipps für gutes Foliendesign.**

Pyramidal und empfängerorientiert präsentieren (PEP) – Aufbau & Struktur.

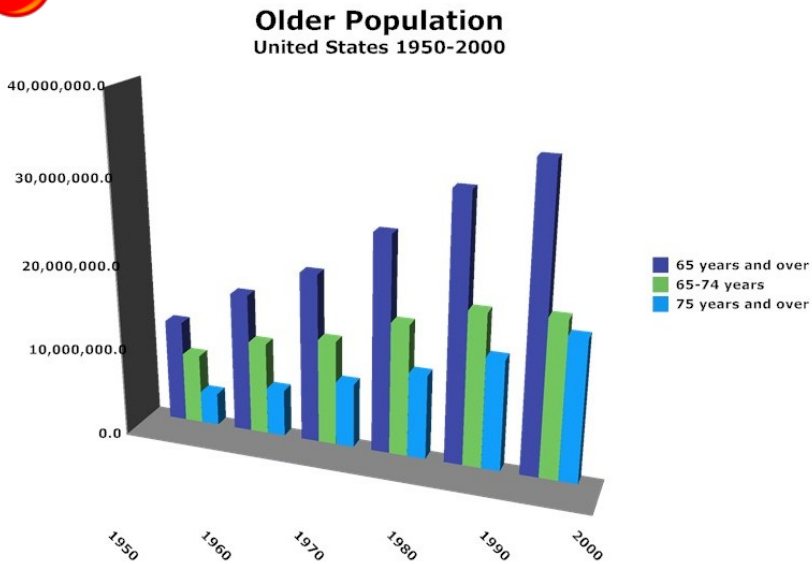


*„A good set of slides won't magically make your talk great.
But a great talk is badly hurt by bad slides.“*

- Zach Holman, GitHub Enterprise

3-D Darstellungen wirken wuchtig und geben dabei keine zusätzlichen Informationen.

Beispiel: Einsatz von Balkendiagrammen.



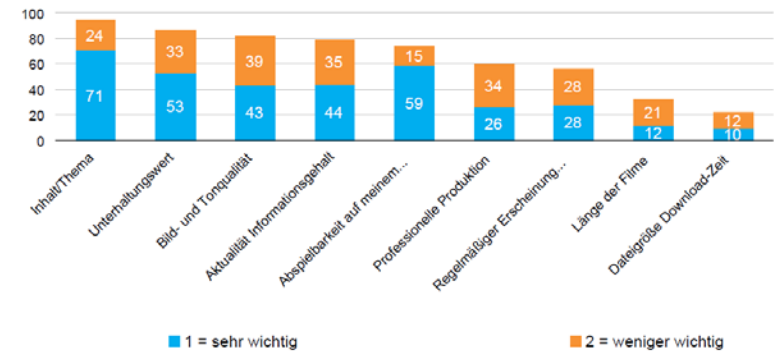
Source: U.S. DEPARTMENT OF HEALTH AND HUMAN SERVICES, Center for Disease Control and Prevention, National Center for Health Statistics, *Health, United States, 2006*



Inhalt & Unterhaltungswert sind entscheidend

Wichtigkeit der Auswahl-Aspekte für Video-Podcast

Angaben in Prozent, Top2 auf 5er Skala



16 Frage: Worauf legen sie besonderen Wert bei der Auswahl eines Video-Podcasts?
Basis: verschiedene Anzahl an Befragten, welche die jeweilige Kategorie bewertet haben
Quelle: SevenOne Media (New Media Research)



Je nach Botschaft und Ausführung kommen drei Kategorien von Präsentationsfolien zum Einsatz, die in reiner Form, aber auch kombiniert Anwendung finden:

Text Charts



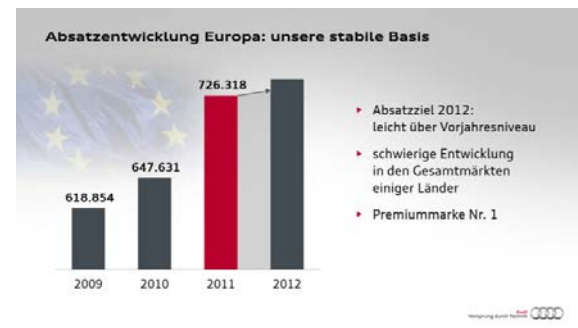
- ▶ Inhalt der Folie wird rein über Worte vermittelt
- ▶ Aufzählung von einzelnen Gedanken oder Punkten ("Bullet Points")
- ▶ Aussagen anstatt einzelner Worte

Konzeptionelle Charts



- ▶ Visualisierung von Kernaussagen
- ▶ Visualisierungen zeigen Strukturen auf und vermitteln Dynamiken

Quantitative Charts

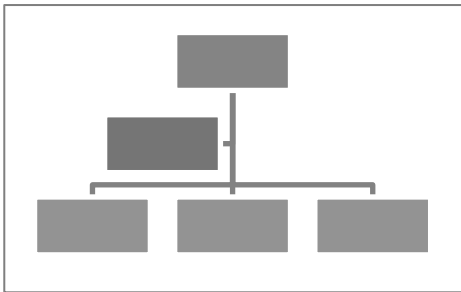


- ▶ Vergleich von Zahlen
- ▶ Zeitreihen
- ▶ Rangfolgen

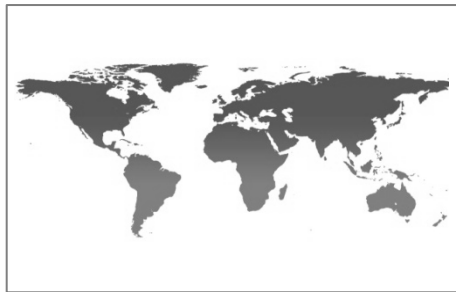
Wer?

Wo?

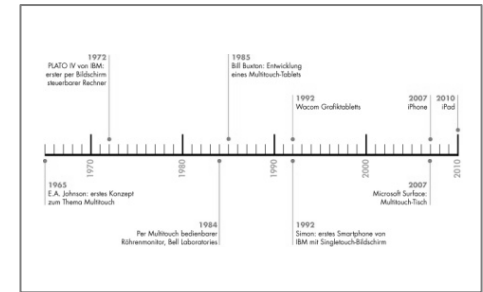
Wann?



Organisation



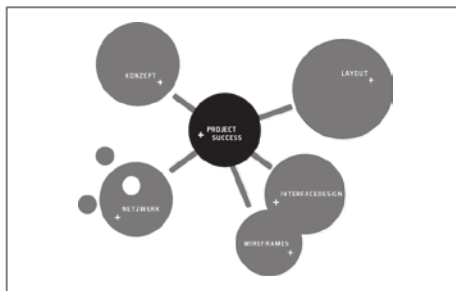
(Welt-)Karte



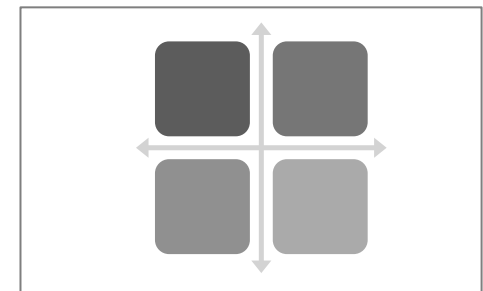
Gantt Chart / Zeitstrahl



Flow / Prozess

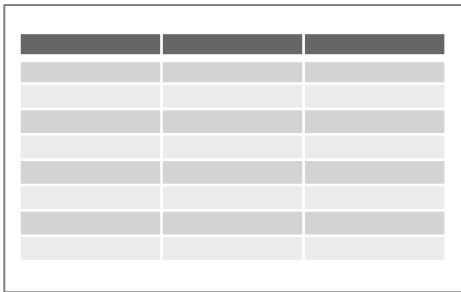


Konzept

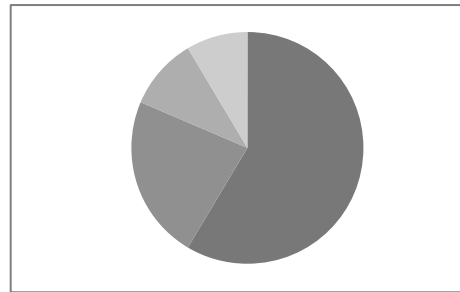


Matrix

Wie viel?



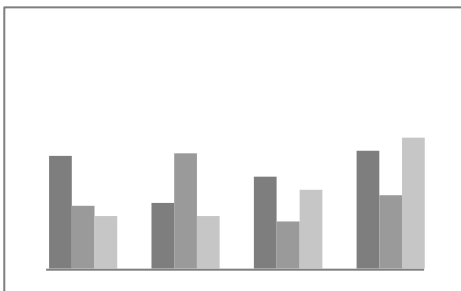
Tabelle



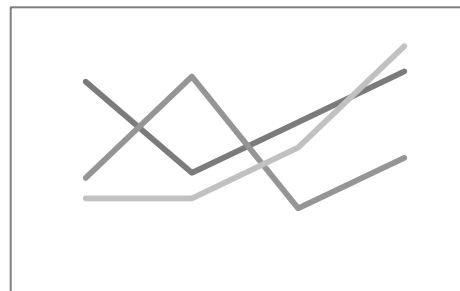
Sektoren



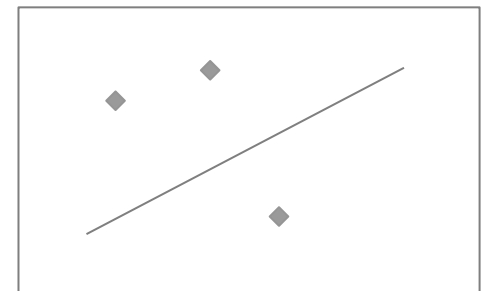
Balken



Säulen





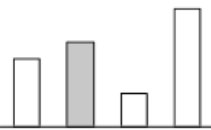
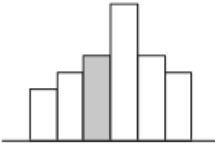
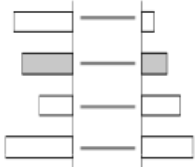
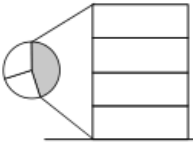
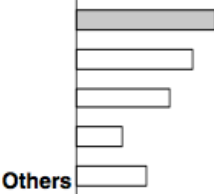

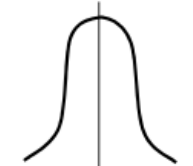
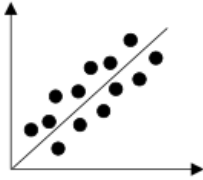
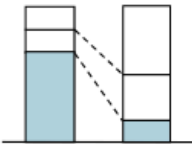
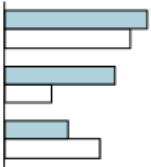

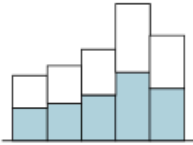
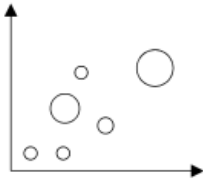
Linie



Punkte

Je nach Vergleichskategorie empfehlen sich verschiedene Diagrammtypen.
Die Wahl des Diagramms ist dabei abhängig von Ihrer Interpretation der Inhalte.

Kategorie des Vergleichs

	Struktur	Rangfolge	Zeitreihe	Häufigkeit	Korrelation
Basis- diagramm					
Viele Elemente					
Vergleich					

- ▶ **Oberer Bereich:** Informationen wie Kapitelbezeichnungen / Navigatoren oder Logos finden hier Platz.
- ▶ **Action Title:** Hier steht die Kernaussage der Folie.
Zweizeilige Titel erlauben eher als einzeilige, eine Aussage adäquat zu formulieren.
- ▶ **Subtitle:** Gibt an, was auf der Folie dargestellt ist.
- ▶ **Inhalt der Folie:** Hier sind die drei Standardelemente einer Folie zu finden:
Textfeld, quantitative Grafik oder konzeptionelle Grafik.
- ▶ **Unterer Bereich:** Hier werden ergänzende Informationen untergebracht:
Quellenangaben, Fußnoten, Angaben zu der Präsentation (z.B. Titel, Autor, Anlass, Ort, Datum).
- ▶ **Seitenzahlen:** Sollten immer eingefügt werden.
Sie dienen auch der Orientierung und können bei Diskussionen schnell sehr wichtig werden.

- ▶ Das Publikum muss die Inhalte der Folie mühelos lesen können (Schriftgröße mind. 14 bis 16 Punkt / bevorzugte Schriftarten: Arial, Times New Roman oder Calibri).
- ▶ Maximal sieben Textzeilen pro Folie.
- ▶ Einfache Aussagen bzw. Stichworte statt längeren Sätzen.
- ▶ Vertikale Texte möglichst vermeiden.

- ▶ Einheitliche Folienvorlagen verwenden; hierbei ggf. das Corporate Design der jeweiligen Institution beachten.
- ▶ Folien nicht mit Bildern überfrachten.
- ▶ Farben und Symbole sinnvoll und sparsam einsetzen.
- ▶ Einheitliche Schriftgrößen und Schriftarten jeweils für Überschriften und Textbausteine.
- ▶ Möglichst wenig Text, dafür mehr (Schau-)Bilder einbauen.
- ▶ Diagramme aussagekräftig wählen und übersichtlich gestalten.
- ▶ Informationen auf wesentliche Inhalte reduzieren (Bsp. Dezimalstellen 97,24% → 97%).
- ▶ Gegebenenfalls mit Back-Up Charts / Handouts arbeiten.

Aufzählungen sollten geordnet und nach Möglichkeit in Gruppen zusammengefasst werden.



Informationen über die Freiwilligenlandschaft in der EU (1/2)

Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011

- 92 bis 94 Millionen Erwachsene in der EU sind im freiwilligen Sektor aktiv sind. Dies entspricht einer Quote von 22 bis 23 % der Europäer über 15 Jahre, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben. In Deutschland sind 36 % freiwillig engagiert (Bevölkerung ab 14 Jahren).
- Innerhalb der Europäischen Union bestehen deutliche Unterschiede bezüglich des bürgerschaftlichen Engagements.
- Gründe hierfür liegen auch in der Historie bzw. der Tradition des jeweiligen Landes begründet. Während es Mitglieder gibt, die auf eine lange Tradition des bürgerschaftlichen Engagements zurückblicken können, ist der Freiwilligensektor in anderen Ländern erst in der Entwicklung begriffen bzw. kaum entwickelt.

31.12.2013

Engagiert in Hessen - Engagiert in Europa

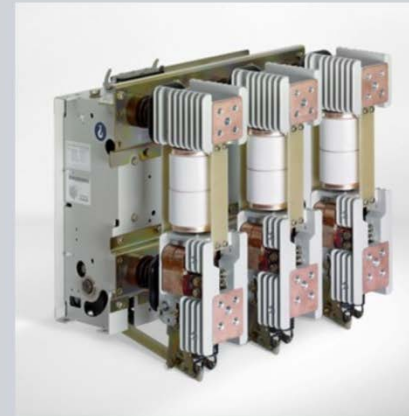
11

© Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 / L. Lankenau



Vakuum-Leistungsschalter 3AH5 3. Produkteigenschaften und Kundenvorteile

SIEMENS



Produkteigenschaften

- Stützerbauweise
- vertikale Anordnung der Vakuum-Schaltröhren
- Konstruktion ermöglicht freie Konvektion
- Minimierung der Feststoffisolation auf das notwendige Minimum

Ihre Vorteile

- hohe mechanische Stabilität
- kompakte Abmessungen
- bis einschließlich 2500 A keine Zwangskühlung notwendig
- sehr geringe Brandlast
- Einfacher Zugang zu allen Bauteilen

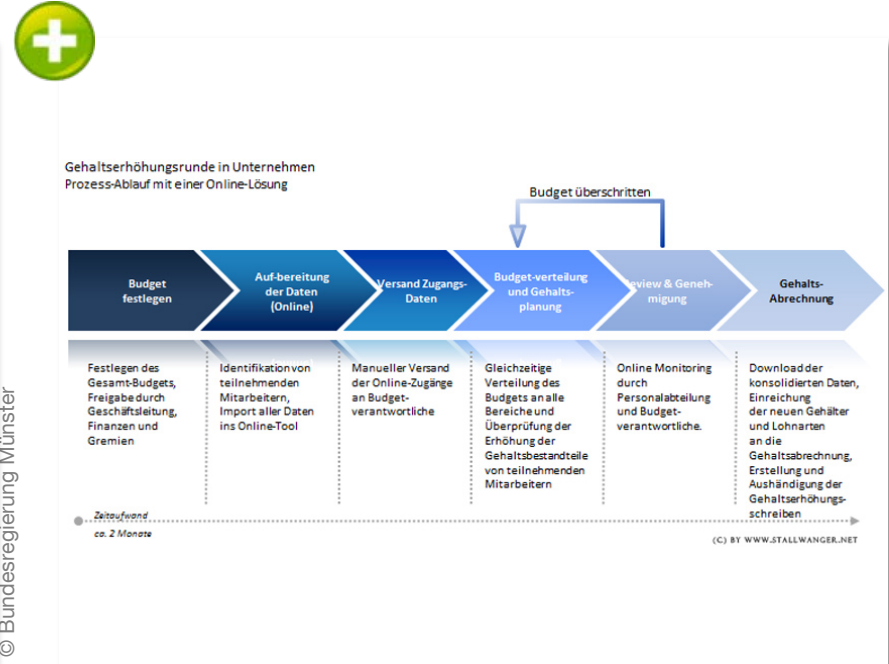
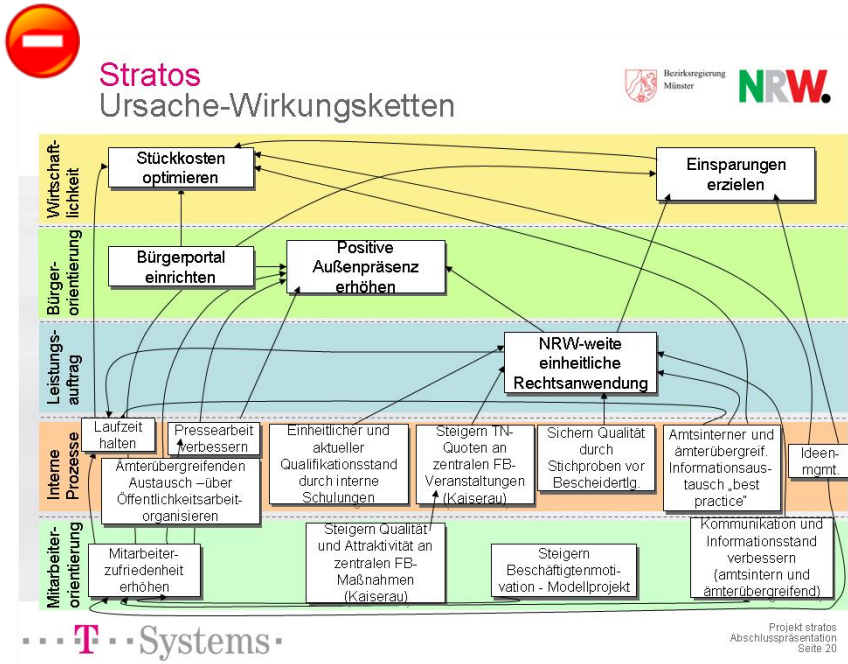
Folie 6

September 2009

© Siemens AG 2009
Sector Energy, Business Unit Medium Voltage

© Siemens AG

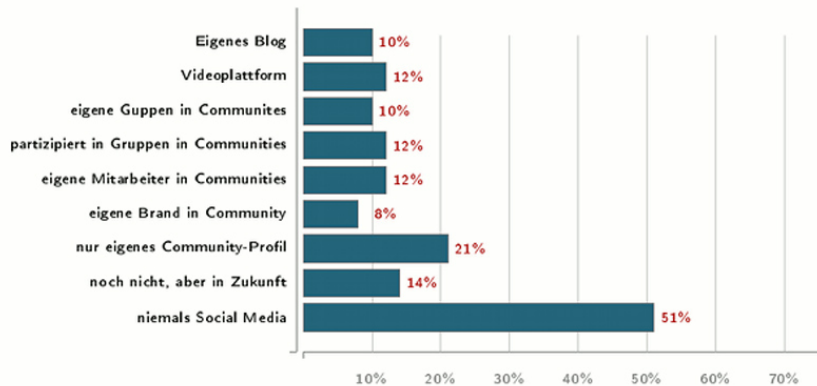
Geometrische Formen sollten möglichst einheitlich gestaltet und symmetrisch angeordnet werden.



Balkendiagramme sollten nach Größe (von oben nach unten abnehmend) angeordnet werden. ACHTUNG: Nur in Abhängigkeit der zu präsentierenden Inhalte möglich!



Welche Social Media Aktivitäten planen Sie in der Zukunft?



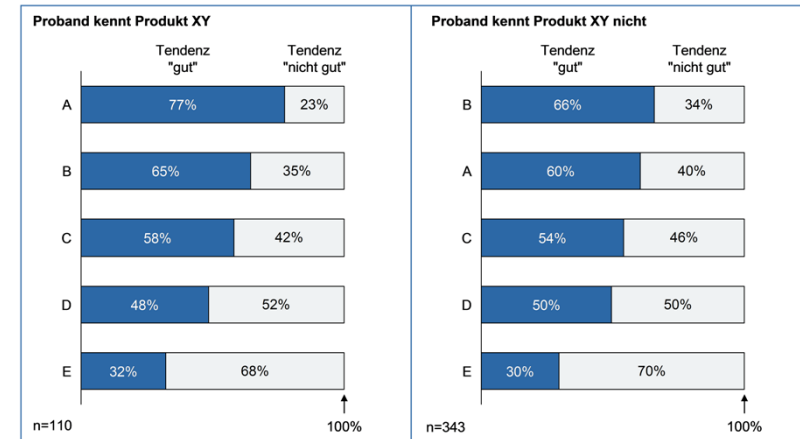
© www.tschlottfeldt.de / 2009



Personen, die XY nicht kennen, bewerten den Geschmack von Wettbewerbsprodukten tendenziell besser.

BEKANNTHEIT: VERDICHTUNG DER GESCHMACKSBEWERTUNG

BEISPIEL



© Dr. Grieger & Cie. Marktforschung

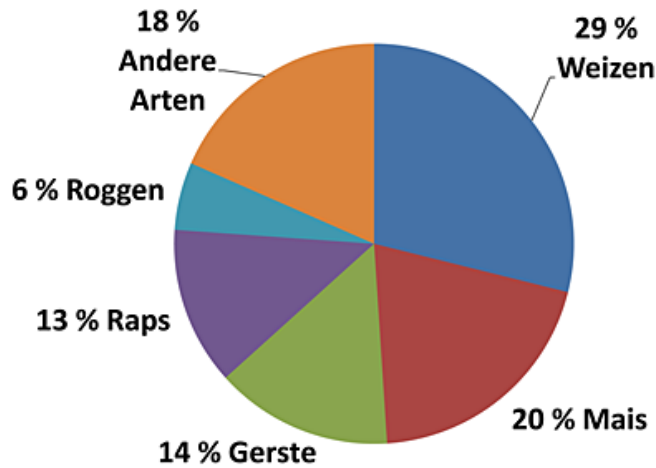
10

© Dr. Grieger & Cie. Marktforschung

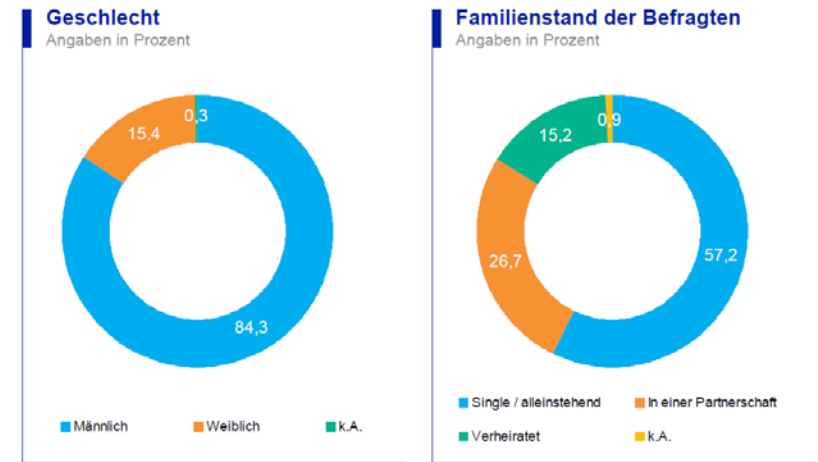
Kreisdiagramme sollten stets bei zwölf Uhr beginnen und der Größe nach abnehmend angeordnet sein.



Anteile der 5 Hauptfruchtarten an der Ackerfläche in Deutschland



V.a. Singles und Männer nutzen Video-Podcasts



5 Frage: Abschließend bitte noch ein paar Angaben zu Ihrer Person: Sind Sie: Männlich, Weiblich? / Wie ist ihr Familienstand?
 Basis: 2.680 / 2.678 Befragte
 Quelle: SevenOne Media [New Media Research]

Richten Sie Bilder / Diagramme / Textbausteine auf Ihren Präsentationsfolien immer anhand von Hilfslinien aus. Verwenden Sie dabei nach Möglichkeit ähnliche sowie gleichgroße Formate. Folien nicht mit Bildern überfrachten!



Nephrogenic Systemic Fibrosis (NSF)

© Mark E. Ladd / Uniklinikum Essen

24 21.12.2010 | Autor Präsentationsmittel



1 Temperature Rise Test

© Copyright MR Maschinenfabrik Reinhausen GmbH 11-10-28 13

© The Engineers



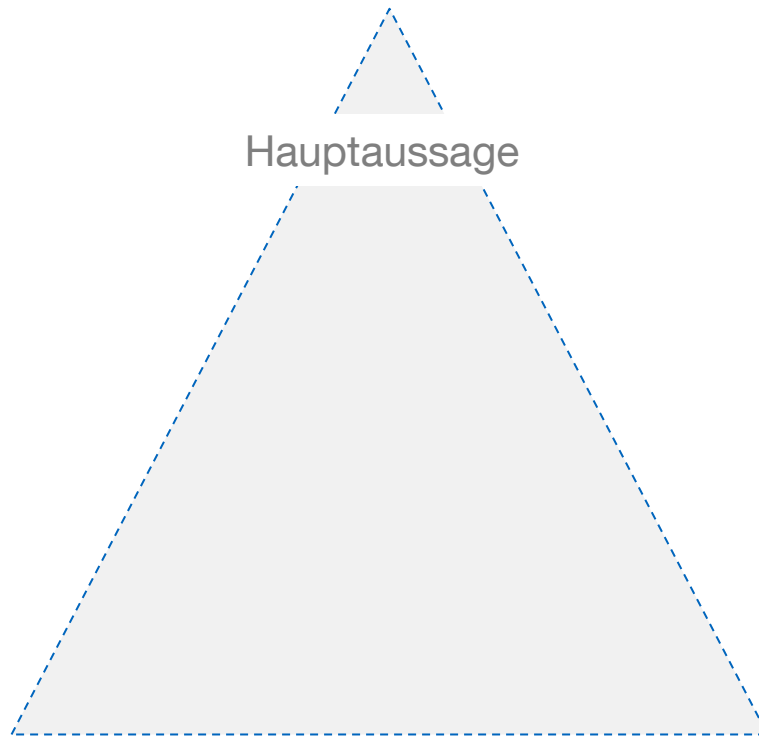
Warum das alles? – Erfolgsfaktoren einer Präsentation.

Überzeugen durch einfache und klare Präsentationen.

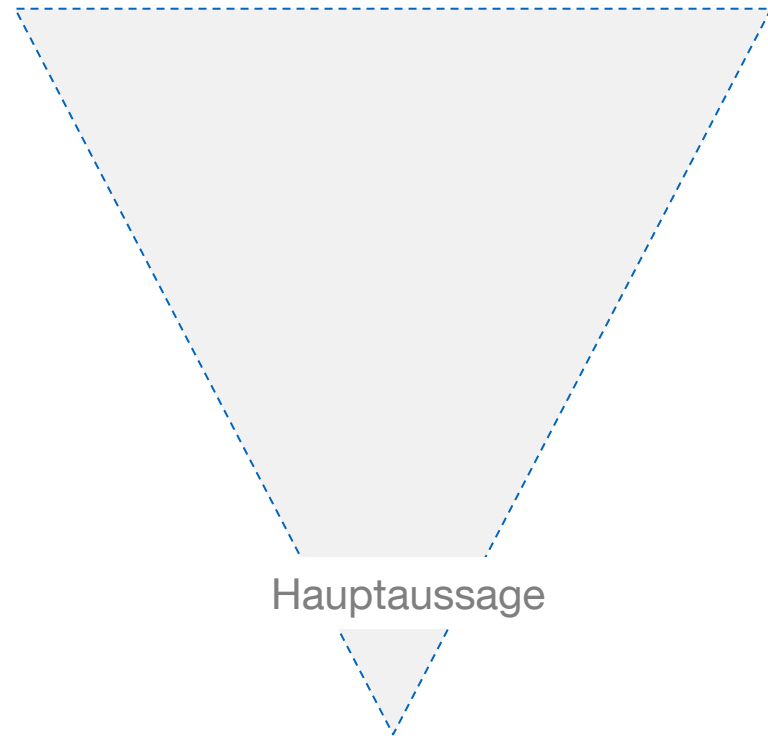
Optik: Tipps für gutes Foliendesign.

- ▶ **Pyramidal und empfängerorientiert präsentieren (PEP) – Aufbau & Struktur.**

Zwei unterschiedliche Herangehensweisen zur Positionierung der Hauptaussage haben sich etabliert.



Hierarchische Pyramide



Traditioneller deduktiver Trichter

Beide Ansätze haben unterschiedliche Vorteile, wobei beide auf einer klaren und überzeugenden Struktur basieren.

Hierarchische Pyramide

Traditioneller deduktiver Trichter

Standpunkt der Zuhörer

- Gibt klaren Überblick der Hauptaussage
- Vermittelt einfach den Inhalt und Zusammenhang

- Fokus liegt auf dem Prozess, nicht dem Ergebnis
- Gefahr von zu vielen Details
- Hauptaussage muss gefiltert werden

Standpunkt des Redners

- Aufmerksamkeit der Zuhörer ist auf zentraler Idee
- Sorgt für ein überzeugendes, in sich schlüssiges Statement

- Erhöht die Gefahr, sich von der zentralen Aussage zu entfernen
- Aussagen müssen verständlich und überzeugend formuliert sein, um sie bis zum Ende zu transportieren

Warum nicht auch im wissenschaftlichem Bereich das Prinzip der Pyramide ausprobieren?

Beispiele aus dem wissenschaftlichen Bereich für die Darstellung nach dem pyramidalen Prinzip.

**TU München erneut als Exzellenzuniversität ausgezeichnet
Forschung an der TUM wird weiter von der Exzellenzinitiative gefördert.**

Die Technische Universität München (TUM) bleibt Exzellenzuniversität. Ausgezeichnet wurde heute ihr Zukunftskonzept mit seinem umfassenden, deutschlandweit einzigartigen Tenure-Track-Karrieresystem für Nachwuchswissenschaftler. Die Spitzenforschung wird die TUM verstärkt in thematisch ausgerichteten Integrative Research Centers organisieren. Sie erweitert ihr Spektrum um eigene Zentren für Diversity-Forschung und die gesellschaftliche Dimension der Technikwissenschaften („Munich Center for Technology in Society“). Zudem war die TUM mit ihrer „International Graduate School of Science and Engineering“ sowie vier Exzellenzclustern gemeinsam mit der LMU München erfolgreich. An die TUM fließen 2012 bis 2017 mindestens 165 Millionen Euro.

Als Universität unternehmerisch handeln,

Zeitungsartikel

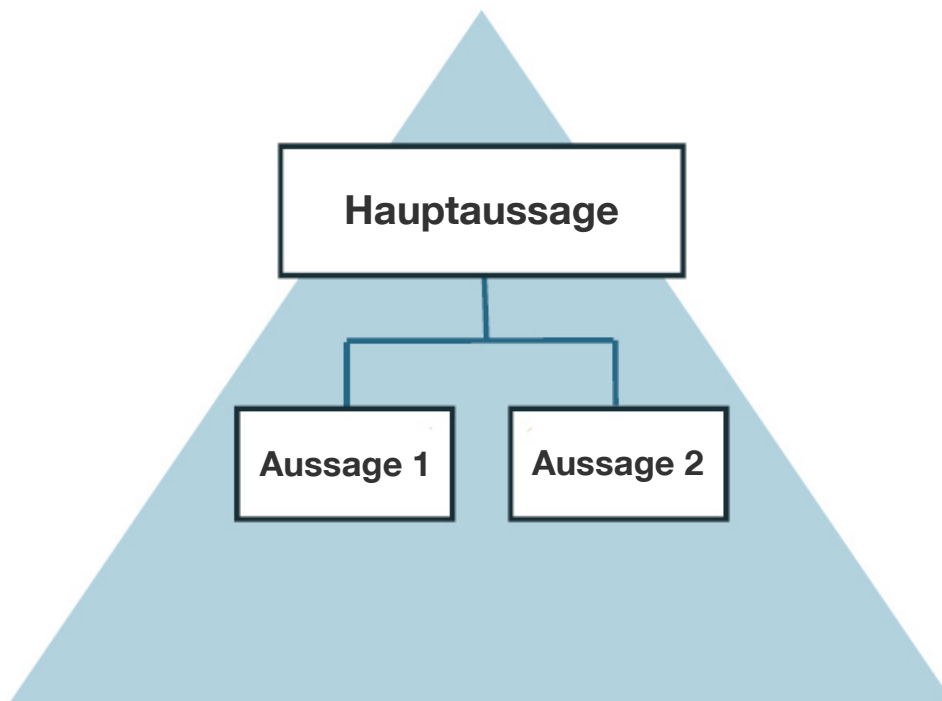
Mechanisms of Reef Coral Resistance to Future Climate Change
Stephen R. Palumbi*, Daniel J. Barshis†, Nikki Traylor-Knowles, Rachael A. Bay

Abstract

Reef corals are highly sensitive to heat, yet populations resistant to climate change have recently been identified. To determine the mechanisms of temperature tolerance, we reciprocally transplanted corals between reef sites experiencing distinct temperature regimes, and tested subsequent physiological and gene expression profiles. Local acclimatization and fixed effects, such as adaptation, contributed about equally to heat tolerance and are reflected in patterns of gene expression. In less than two years, acclimatization achieves the same heat tolerance that we would expect from strong natural selection over many generations for these long-lived organisms. Our results show both short-term acclimatory and longer-term adaptive acquisition of climate resistance. Adding these adaptive abilities to ecosystem models is likely to slow predictions of demise for coral reef ecosystems.

Publikation in Science

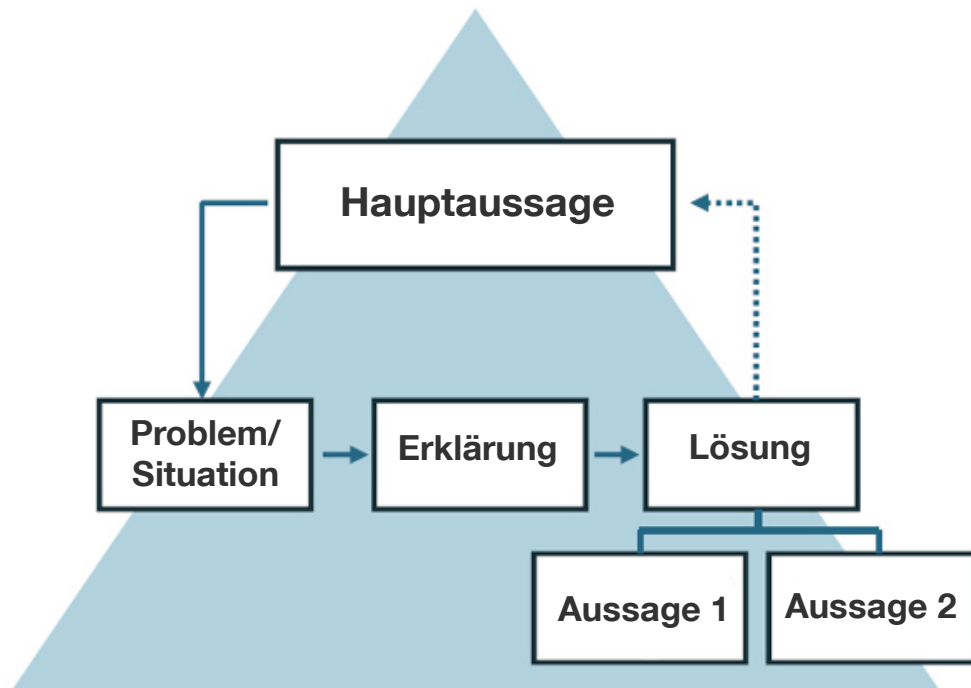
Die Pyramide baut zentral auf logischen Gruppen auf.



Aussagen zu Logischen Gruppen

- Befriedigt das menschliche Bedürfnis nach logischen Strukturen.
- Elefant isst man Stück für Stück.
- Fokussiert sich auf Ergebnisse & Empfehlungen & Handlungen.
- Breite Basis für Hauptaussage.
- Kann aber auch zu direkt wirken.

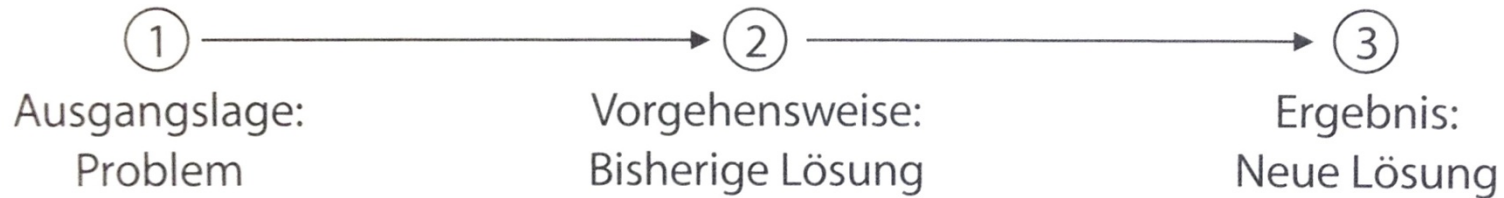
Logische Ketten können angewendet werden, wenn noch Überzeugungsarbeit notwendig ist.



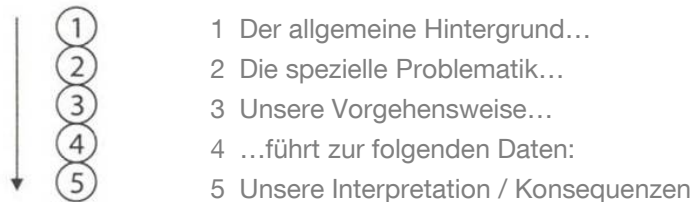
Aussagen zu Logischen Ketten

- Erklärt Problemstellung.
- Macht Lösungsfindung transparent und nachvollziehbar.
- Kette ist nur so stark wie das schwächste Glied.

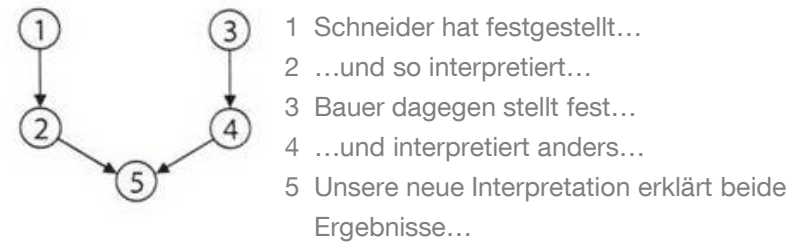
*Logische Ketten können unterschiedliche Strukturen haben.**



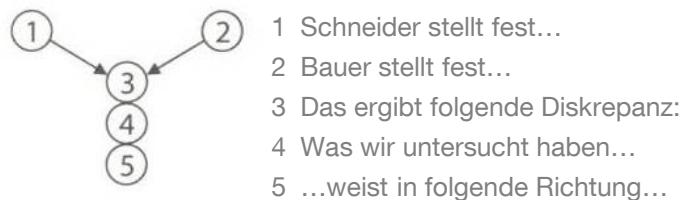
Linearer Fünfsatz



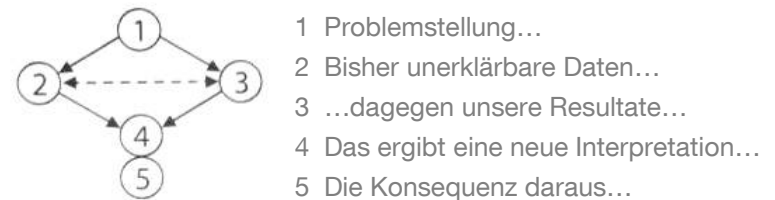
Paralleler Fünfsatz



Diskrepanz- Fünfsatz



Divergierender Fünfsatz



*Will 2006, S. 31f.

Durch Anwendung des GÜTE Konzepts, bei dem sich alle Unterpunkte gegenseitig ausschließen und insgesamt erschöpfend sind, ist die Gliederung klar und logisch.



GÜTE steht für

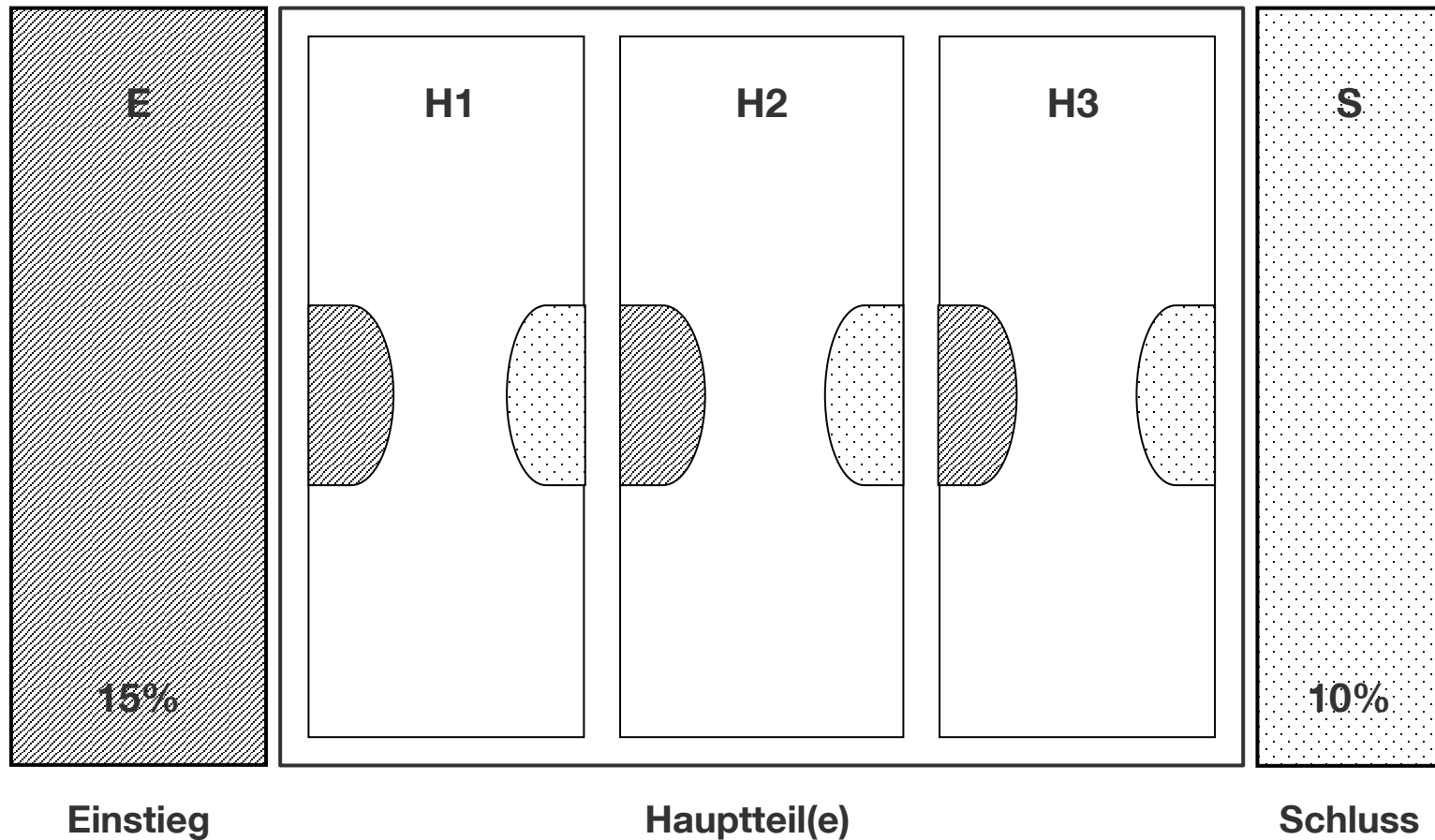
Gleichartig

Überschneidungsfrei

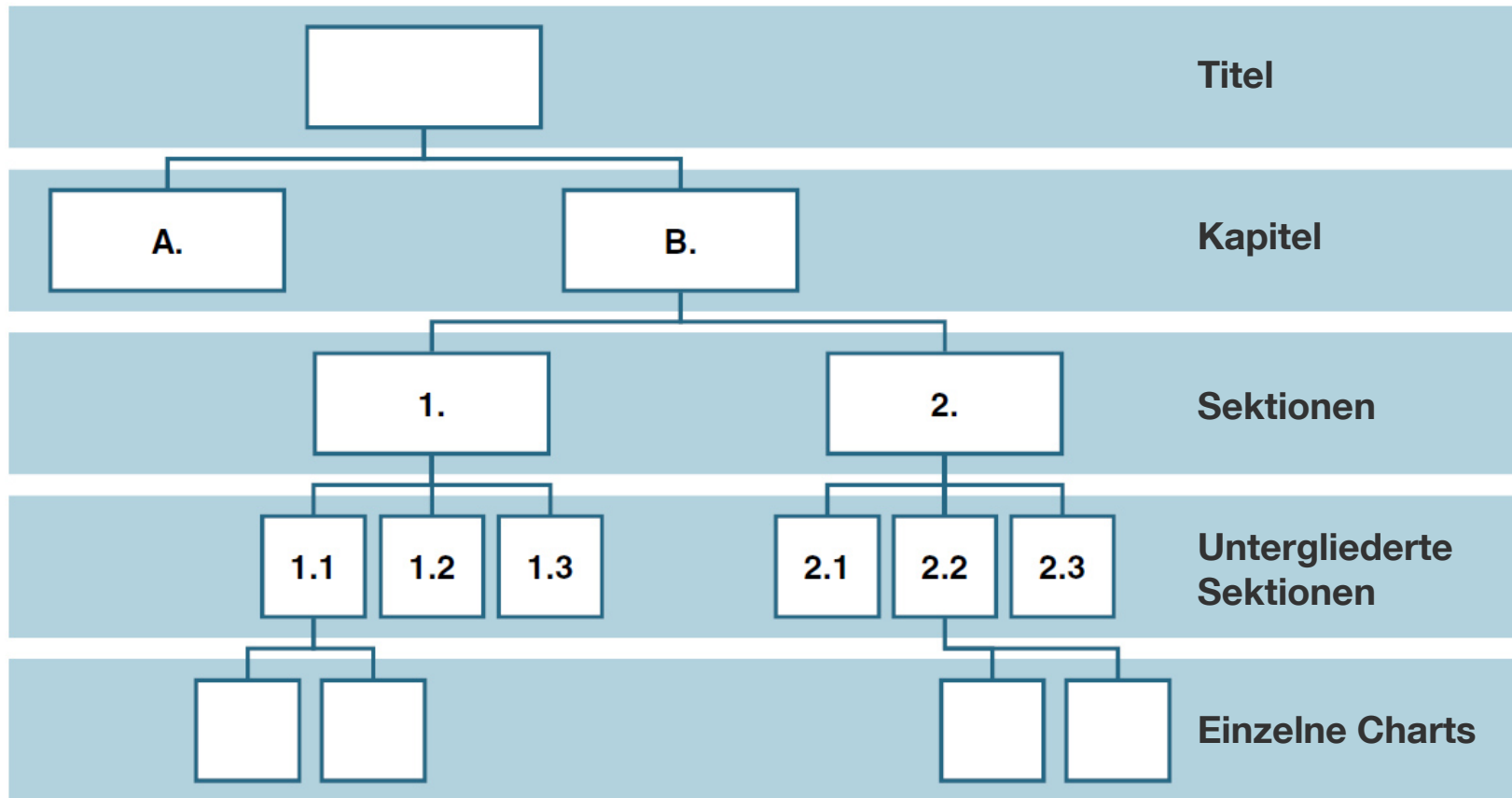
Treffend

Erschöpfend.

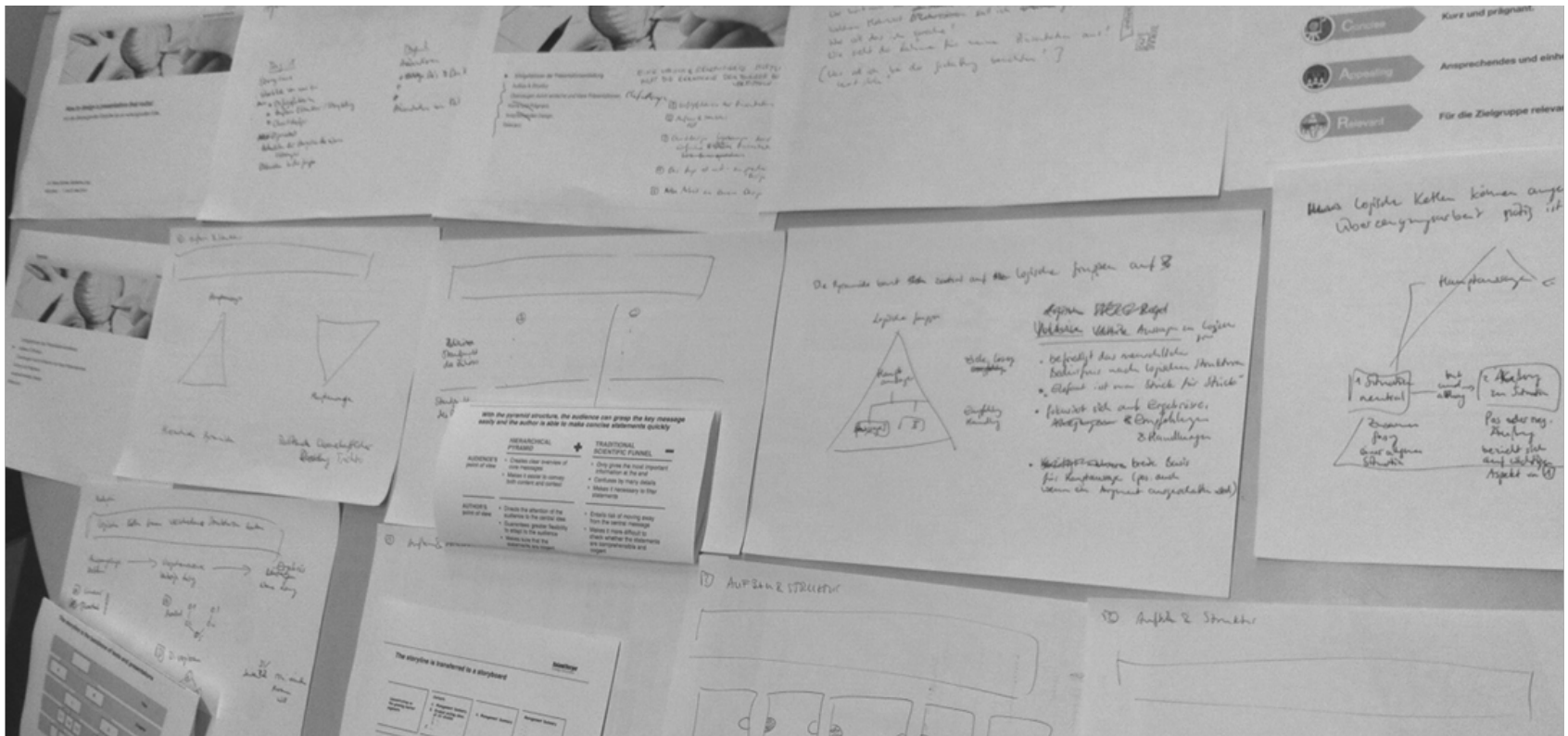
*Nach der kurzen Einleitung folgen das/die Hauptthema(n), die alle wiederum eine kurze Einführung und eine Zusammenfassung beinhalten, bevor am Schluss die gesamte Zusammenfassung kommt.**



Der rote Faden hält die Präsentation zusammen, die Storyline ist dabei das „Rückgrat“ der Präsentation.



Aus der Storyline wird ein Ablaufplan erarbeitet (Storyboard).



Das OSCAR Prinzip – 5 Kriterien der erfolgreichen Präsentationserstellung.



Organization

Klare Struktur, nachvollziehbarer Aufbau.



Simple

Einfach und schnell zu verstehen.



Concise

Kurz und prägnant.



Appealing

Ansprechendes und einheitliches Design.



Relevant

Für die Zielgruppe relevanter Inhalt.

Foliengestaltung

[PPT-User - Das Community-Portal für Anwender und Vortragende](#)

[PowerPoint-Vorlagen zum Download bei Microsoft](#)

[PowerPoint-Vorlagen von Strategy Compass](#)

[Prezi – Presentation Software](#)

[Infografiken der Wirtschaftswoche](#)

Kostenpflichtige Bilddatenbanken

[iStockphoto - kostenpflichtige Bilddatenbank](#)

[Getty Images - kostenpflichtige Bilddatenbank](#)

[fotolia - kostenpflichtige Bilddatenbank](#)

[Shutterstock - kostenpflichtige Bilddatenbank](#)

[Photocase - kostengünstige Bilddatenbank](#)

Kostenlose Bilddatenbanken

[Microsoft Office - kostenlose Bilddatenbank](#)

[everystockphoto - kostenlose Bilddatenbank](#)

[flickr Creative Commons - kostenlose Bilddatenbank](#)

[stock.xchng - kostenlose Bilddatenbank](#)

Präsentieren

[Present like Steve Jobs \(1\)](#)

[Present like Steve Jobs \(2\)](#)

Mini-Handbuch Vortrag und Präsentation von Hermann Will

Taschenbuch: 102 Seiten, Verlag: Beltz, Auflage: 6., überarbeitet 2006

ISBN: 10: 3-407-22615-2

The Pyramid Principle: Logic in Writing and Thinking (Financial Times Series) von Barbara Minto.

Gebundene Ausgabe: 192 Seiten. Verlag: Financial Times; Auflage: 3rd Revised edition (REV). (18. November 2008)

ISBN: 0273710516

Problemlösung und Kommunikation: Vorgehensweisen und Techniken von Harald Hungenberg.

Taschenbuch: 148 Seiten. Verlag: Oldenbourg; Auflage: 2., überarb. u. erw. A. (12. Juni 2002)

ISBN: 3486259881

Der Storyboard Ansatz: Fortgeschrittene Techniken zur Erstellung wirkungsvoller Präsentationen von Marcel Dunand und Kerry

Choun. Gebundene Ausgabe: 149 Seiten. BCD Business Communication Design SA (2001)

ISBN: 029700116-2-X

Say it With Presentations: How to Design and Deliver Successful Business Presentations von Gene Zelazny.

Gebundene Ausgabe: 160 Seiten. Verlag: Mcgraw-Hill Professional; Auflage: 2nd., rev. and expanded ed. (19. Mai 2008)

ISBN: 0071472894

Say It With Charts: Complete Toolkit von Gene Zelazny (Autor), Sara Roche (Herausgeber), Steve Sakson (Herausgeber).

Taschenbuch: 312 Seiten. Verlag: Mcgraw-Hill Professional; Auflage: Pap/Cdr (18. Januar 2008)

ISBN: 0071474706

Presentation Zen: Simple Ideas on Presentation Design and Delivery (Voices That Matter) von Garr Reynolds.

Taschenbuch: 228 Seiten. Verlag: Addison-Wesley Longman, Amsterdam; Auflage: 1 (4. Januar 2008)

ISBN: 0321525655

Slide:ology: The Art and Science of Presentation Design von Nancy Duarte.

Taschenbuch: 294 Seiten. Verlag: O'Reilly Media; Auflage: 1 (19. August 2008)

ISBN: 0596522347

Microsoft Office PowerPoint 2007 - Das Handbuch: Das ganze Softwarewissen von Dieter Schiecke, Susanne Walter, Ute Simon,

Eckehard Pfeifer. Gebundene Ausgabe: 862 Seiten. Verlag: Microsoft Press Deutschland; Auflage: 1. A. (April 2007)

ISBN-10: 3866451059



Technische Universität München

Dr. Petra Dorfner

petra.dorfner@tum.de

Katharina Lang

katharina.lang@tum.de

Technische Universität München
Boltzmannstr. 11
85748 Garching

Phone: +49.89.289-18142

Fax: +49.89.289-10805